

Wenden

Lettland

57°18'33"N; 25°16'02"E



1. Der Ort Kreis Cēsis, Stadt Cēsis

Auf dem alten deutschen Friedhof der Stadt Cēsis, Rigaer-Straße, in der südwestlichen Ecke, unweit vom Brüderfriedhof des II. Weltkrieges.

2. Das Territorium ~ 120 m² 7 x 16 m.

Das Territorium des Begräbnisortes der Soldaten der Landeswehr ist nicht festzustellen, weil es dort Zivilüberbettungen gab.

3. Das Gräberfeld und die Grabzeichen Betonkreuze, Gedenkplatte

Es gibt 2 Begräbnisreihen - in der 1. ist in einem Einzelgrab Ltn. Karl Kraemer Balt.Landw. 31-12-1918 bestattet, weiter befinden sich die Gräber der 13 im I. Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten. In der 2.Reihe ruhen die 7 erschossenen Soldaten der Landeswehr. Es gibt typische Betonkreuze, für d.Ltn.Kraemer ist noch eine Granitplatte (steht am Ende der 2.Reihe, nicht am Grab) mit dem Text:

DEN HELDENTOD GESTORBEN

KARL KRAEMER

STUD. TECH.

*1890 †1919

Auf dem anderen Gräberfeld - für die am 06.06.1919 gefallenen Soldaten der Landeswehr - ist nur ein Betonkreuz erhalten geblieben - für Oskar LILJE, BALT.LANDW.

4. Die Gräber 20

Auf dem 1. Gräberfeld (erhalten geblieben) sind 13 während des I. Weltkrieges (05.1918 - 10.1918) gefallene Soldaten der 8. Deutschen Armee und am 31.12. während des Inčukalna-Kampfes (zwischen Sigulda und Riga) gefallene (1 Ltn.) und die in russische Kriegsgefangenschaft genommenen und am 06.02.1919 erschossenen 7 Soldaten der Landeswehr (im Sommer 1919 umgebettet) bestattet. Es ist nicht festzustellen, wieviele Soldaten auf dem 2.Gräberfeld bestattet sind. Hier ist nur 1 Betonkreuz erhalten geblieben (siehe Punkt 3).

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt